

Lehrerverwaltung- Programm

Beitrag von „Thamiel“ vom 18. August 2014 20:55

Das sind doch Totschlagargumente: Es gibt immer den menschlichen Irrtum. Es gibt immer eine Regel, die auf eine beliebige Zahlensequenz passt und jede beliebige Zahl (aber keine andere) als logische Fortführung definiert. Wenn das eine Rolle spielen sollte, dann müssen wir alle Aktenberge verbrennen, alle Vertraulichkeitsstufen mit dazu und dürfen uns nur noch auf unsere kleinen grauen Zellen verlassen und auf die auch nur deswegen, weil Gedankenlesen noch nicht erfunden wurde.

Das spielt aber keine Rolle. Relevant ist, ob die Regel erkannt werden kann, die ein gegebenes Abstraktum mit dem korrekten realen Objekt verknüpft. Das macht die Sicherheit solcher Datenstrukturen aus. Und natürlich ist das angreifbar. Nur, der Angriff muss über Mustererkennung laufen. Und die Frage, ob ein Zahlenmuster aus den Dateien mit einem realen Muster in meiner Klasse so übereinstimmt, dass eine bestimmte Zahl mit einem realen Label ersetzt werden kann, setzt Insiderwissen in Form mehrerer Tage Klassenraumaufenthalt voraus. Dieses Insiderwissen haben nur ich und meine Schüler.